



Medienmitteilung vom 2. November 2022

Liestals Budget 2023 dank Sondereffekten ausgeglichen

Der Stadtrat legt dem Einwohnerrat ein fast ausgeglichenes Budget 2023 für die Einwohnerkasse vor. Den Erträgen von CHF 52.7 Mio. stehen Aufwände in derselben Grössenordnung gegenüber (BU22: Erträge: CHF 47.9 Mio. // Aufwände: CHF 52.6 Mio.)

Zu berücksichtigen ist allerdings, dass im Budget einmalige Infrastrukturabgaben von CHF 2.3 Mio. enthalten sind, womit das operative Defizit bei CHF 2.4 Mio. liegen würde. Der Stadtrat ist daher der Meinung, dass die Aufgabenüberprüfung weitergeführt werden muss. Dies nicht zuletzt auch, um die mittelfristig angestrebte Selbstfinanzierung von CHF 6 Mio. zu erreichen (BU23: CHF 3 Mio.), damit so die durchschnittlichen Nettoinvestitionen aus eigener Kraft und ohne Aufnahme von Fremdkapital zu stemmen sind. Im Budget enthalten sind bereits Ergebnisverbesserungen in der Höhe von rund TCHF 650, die aus der Aufgabenüberprüfung stammen. Für das Jahr 2023 zu realisierende Massnahmen gehen von einem Potenzial von weiteren TCHF 1'029 aus, die im Budget noch nicht enthalten sind.

Aufgrund der volatilen weltpolitischen Lage infolge von Krieg in Europa, Lieferkettenengpässen, hoher Inflation und der Zinswende sind die Budgetzahlen allerdings erneut mit Unsicherheiten behaftet.

Zudem stammen die auf den Empfehlungen des Kantons Basel-Landschaft basierenden Annahmen der Teuerung und der Steuerschätzungen aus dem Monat April 2022.

Für das Personal hat der Stadtrat einen **Teuerungsausgleich** in der Höhe von 2.5% im Budget vorgesehen.

Die **Steuererträge** für natürliche Personen in der Höhe von CHF 42.8 Mio. liegen höher als im Vorjahresbudget angenommen (BU22: CHF 39.7 Mio.), welches für das Jahr 2022 noch von einer scharfen konjunkturellen Bremsung infolge Coronapandemie ausging. Aufgrund der damit einhergehenden Steigerung der Steuerkraft pro Einwohnerin bzw. Einwohner wird davon ausgegangen, dass Liestal – trotz hohem Steuerfuss von 65% und operativem Defizit – als **Gebergemeinde** über TCHF 400 in den Finanzausgleich einzahlt (BU22: Ertrag CHF 1 Mio.).

Im Jahr 2023 wird infolge Steuervorlage 17 (SV17) das Steuersystem bei juristischen Personen geändert und neu Steuerfüsse analog den natürlichen Personen eingeführt. Basierend auf den bisher geltenden Steuersätzen schlägt der Stadtrat dem Einwohnerrat vor, den Steuerfuss bei der Ertragssteuer wie auch bei der Kapitalsteuer auf 55% festzulegen.

Mit Blick auf weitere Positionen der **Aufwandsseite** fällt im Vergleich zum Vorjahresbudget auf, dass der Sozialhilfeaufwand auf netto CHF 9.5 Mio. sinkt (BU22: CHF 11 Mio.). Dies hängt einerseits mit der Korrektur der im Budget 2022 zu hoch angenommenen Sozialhilfekosten infolge Coronapandemie zusammen. Andererseits geht der Stadtrat dank der Reorganisation der Abteilung Sozialberatung und intensiverer Fallbetreuung davon aus, dass die Sozialhilfekosten tiefer als im Vorjahresbudget zu liegen kommen.

Allerdings wird im Budget von steigenden Kosten bei Sozialhilfeempfangenden im Asylbereich von gegen TCHF 800 vs. Vorjahresbudget ausgegangen (BU22: TCHF 720). Die Bundesgesetzgebung sieht vor, dass Personen, die je nach Flüchtlingsstatus fünf bzw. sieben Jahre in der Schweiz leben, durch die Sozialhilfe der Gemeinden zu unterstützen sind.

Entsprechend werden insbesondere Personen, die wegen des Syrienkonflikts in die Schweiz fliehen mussten, neu durch die Sozialhilfe der Stadt unterstützt. Dies, obwohl die Stadt die Asylverfahren und Entscheide nicht steuern kann.

Weitere Aufwandssteigerungen werden in der Bildung angezeigt, wobei hier auch eine Aufrüstung der ICT-Infrastruktur und ein Pilotprojekt bei der schulergänzenden Betreuung realisiert werden sollen.

Zur Verbesserung der Lebensqualität in der Hauptstadt und Sicherstellung der städtischen Infrastruktur werden **Nettoinvestitionen** in der Höhe von gegen CHF 8 Mio. veranschlagt. Alleine CHF 5 Mio. stehen im Zusammenhang mit dem Vierspurausbau der SBB. Dazu gehören Kostenanteile an die verbreiterten Unterführungen sowie an die Velostege (Inbetriebnahme Sommer 2023) und die Velostation (Inbetriebnahme Herbst 2024). Zudem hat der Stadtrat im

Jahr 2022 die Projekte «Nachhaltigkeit» sowie «Digitalisierung Stadtverwaltung Liestal» angestossen, die im Jahr 2023 weitergeführt werden sollen. Weil die Selbstfinanzierung unter den erwarteten Investitionsausgaben liegt, muss erneut **Fremdkapital** aufgenommen werden. Der Stadtrat geht von einem **Finanzierungssaldo von CHF –4.5 Mio.** (minus) aus.

Unabdingbar für die Weiterentwicklung der Stadt Liestal werden auch die momentan im Einwohnerrat befindlichen Vorlagen Quartierplan «Lüdin», Quartierplan «Am Orisbach» sowie der «Stadtpark Allee» sein. Sie schliessen die Stadtentwicklung rund um die Altstadt ab und ermöglichen die Verbindung zwischen Altstadt und neuem Bahnhofsareal. Im Falle einer Zustimmung durch den Einwohnerrat wird die Vorlage «Stadtpark Allee» der Bevölkerung zur Abstimmung unterbreitet. Die Betreuung dieser drei Projekte bildet daher ebenfalls einen prominenten Schwerpunkt im Jahresprogramm 2023.

in TCHF Netto	BU23	BU22	ABW	RE21
Saldo Erfolgsrechnung (inkl. Sonderfaktoren)	-51	-4'700	4'649	0
Ertrag	52'730	47'907	4'823	50'166
Aufwand	-52'781	-52'607	-174	-50'166
Bilanzüberschüss (Eigenkapital)	14'637	9'631	5'006	19'388
Finanzpolitische Reserve	2'167	0	2'167	2'167
Selbstfinanzierung*	3'136	-2'010	5'146	3'783
<i>Selbstfinanzierungsgrad*</i>	<i>41%</i>	<i>-26%</i>	<i>68%</i>	<i>104%</i>
Nettoinvestitionen	-7'584	-7'650	66	-3'624
Finanzierungssaldo	-4'448	-9'660	5'212	159
Verzinsliches Fremdkapital	65'034	64'845	189	50'926
Sonderfaktoren (+/-)	-2'340	0	-2'340	-196
Operatives Ergebnis (Saldo Erfolgsrechnung exkl. Sonderfaktoren)	-2'391	-4'700	2'309	-196

* Berechnung vor Einlage in die finanzpolitische Reserve

Stadt Liestal
Stadtpäsident

Daniel Spinnler

Stadtverwalter

Marcel Meichtry

NB: Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Daniel Spinnler, Stadtpäsident 076 422 17 50

daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Anhang

Finanzielle Eckwerte im Budget 2023

Das vom Stadtrat für die Einwohnerkasse vorgelegte Budget 2023 weist in der Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von TCHF 51 aus. Ausgehend von diesem Saldo ergibt sich mit den Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen und dem Saldo aus Fonds im Eigenkapital eine positive Selbstfinanzierung von TCHF 3'136. Damit können die Nettoinvestitionen im Betrag von TCHF 7'584 nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Vorausgesetzt, dass die dem Budget 2023 zugrunde liegenden Annahmen eintreffen, wird im Endergebnis ein Finanzierungsfehlbetrag von TCHF 4'448 resultieren. Das verzinsliche Fremdkapital steigt damit erneut an, und zwar auf TCHF 65'034

Im Vergleich zum Budget 2022 reduziert sich der Aufwandüberschuss um TCHF 4'649. Die positive Entwicklung ergibt sich aus folgenden Hauptgründen:

- Zusätzliche Steuereinnahmen von TCHF 3'584, davon TCHF 2'989 aus Steuererträgen natürlicher Personen. Dies hauptsächlich infolge besserer wirtschaftlicher Entwicklung, als in den Corona-Jahren 2020/2021 prognostiziert wurde
- Minderaufwand von TCHF 1'172 für Sozialhilfe und Asylwesen. Dank der finanziellen Unterstützung durch Bund und Kantone ist die Anzahl der Sozialhilfefälle im Jahr 2022 entgegen den damaligen Erwartungen nicht angestiegen, weshalb im Budget 2023 von einer tieferen Basis ausgegangen werden darf
- Sondereffekt aus Abgaben für Infrastrukturkosten über TCHF 2'340, davon für den QP im Oristal TCHF 2'100, welche bei Erteilung der Baubewilligung fällig wird
- Mehraufwand für horizontalen Finanzausgleich von TCHF 1'485 (Nehmergemeinde im Budget 2022 mit Einnahmen von TCHF 1'000 und Gebergemeinde im Budget 2023 mit prognostizierten Ausgaben von TCHF 485)
- Mehraufwand durch die Lohnteuering von 2.5% von rund TCHF 600

Ohne den positiven Sondereffekt dieser Infrastrukturkosten-Abgaben resultiert ein operativer Verlust von TCHF 2'391.

Im Ergebnis sind rund TCHF 650 von den Massnahmen der Aufgabenüberprüfung enthalten, welche im Budgetjahr sicher realisiert werden können. Weitere für das Jahr 2023 geplante Massnahmen im Betrag von TCHF 1'029 wurden nicht budgetiert, weil die Umsetzung noch nicht garantiert ist.

Von den TCHF 7'584 Nettoinvestitionen sind für das Grossprojekt SBB-Vierspurausbau Ausgaben von TCHF 4'637 geplant.

Das verzinsliche Fremdkapital der Stadt Liestal nimmt in den letzten Jahren kontinuierlich zu. Mit den geplanten Massnahmen der Aufgabenüberprüfung soll der Anstieg gebremst werden. Das Ergebnis soll sich dadurch bis im Jahr 2026 um jährlich rund TCHF 4'000 verbessern. Trotz einem geplanten Finanzierungsfehlbetrag von TCHF 4'448 erhöht sich das verzinsliche Fremdkapital gegenüber Budget 2022 um lediglich TCHF 189. Dies, weil der Finanzierungssaldo der Jahresrechnung 2021 aufgrund der tieferen Investitionsausgaben und eines besseren Jahresergebnisses um TCHF 9'145 besser ausfiel als prognostiziert.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

In TCHF netto	BU23	BU22	ABW	RE21
Saldo Erfolgsrechnung	326	406	-80	2'874
+ Abschreibungen VV	64	98	-34	26
= Selbstfinanzierung	390	504	-114	2'900
./ Nettoinvestitionen	-2'820	360	-3'180	5'066
= Finanzierungssaldo (Überschuss +/-Fehlbetrag-)	-2'430	864	-3'294	7'966
Nettovermögen Ende Jahr	7'452	6'742	710	9'467
Eigenkapital Ende Jahr	10'208	7'537	2'671	9'476

Im Budgetjahr geht man von höheren Investitions-Ausgaben wie Einnahmen aus. Der daraus resultierende negative Finanzierungssaldo reduziert das Nettovermögen. Gegenüber Budget 2022 erhöht sich das Nettovermögen, da im Jahr 2021 mit der Erteilung von überdurchschnittlich vielen Baubewilligungen hohe Wasseranschlussbeiträge fällig wurden.

Abwasserbeseitigung

In TCHF netto	BU23	BU22	ABW	RE21
Saldo Erfolgsrechnung	-166	74	-240	2'111
+ Abschreibungen VV	9	24	-15	2
= Selbstfinanzierung	-157	98	-255	2'113
./ Nettoinvestitionen	-185	350	-535	3'044
= Finanzierungssaldo (Überschuss +/-Fehlbetrag-)	-342	448	-790	5'157
Nettovermögen Ende Jahr	7'530	6'101	1'429	7'798
Eigenkapital Ende Jahr	7'706	5'727	1'979	7'798

Das Nettovermögen reduziert sich gegenüber Rechnungsjahr 2021 um TCHF 268, erhöht sich jedoch gegenüber Budget 2022 um TCHF 1'429, da im Jahr 2021 aussergewöhnlich hohe Kanalisationsanschlussbeiträge eingenommen werden konnten.

Abfallbeseitigung

In TCHF netto	BU23	BU22	ABW	RE21
Saldo Erfolgsrechnung	-177	-195	18	-493
+ Abschreibungen VV	12	13	-1	14
= Selbstfinanzierung	-165	-182	17	-479
./ Nettoinvestitionen	0	0	0	0
= Finanzierungssaldo (Überschuss +/-Fehlbetrag-)	-165	-182	17	-479
Nettovermögen Ende Jahr	509	653	-144	856
Eigenkapital Ende Jahr	569	722	-153	941

Mit der Gebührenreduktion per 1.1. resp. per 1.4.2016 resultieren ab Jahr 2016 Aufwandüberschüsse sowie Finanzierungsfehlbeträge. Das Eigenkapital und das Nettovermögen wurden damit planmässig reduziert. Per Ende 2021 wurde das maximale Eigenkapital von CHF 75.-/Einwohner erstmals unterschritten. Der Stadtrat hatte daher per 1.1.2022 eine erste Erhöhung der Abfallgebühren beschlossen.

Gemäss Budget geht der Stadtrat aber nach wie vor von einem Verlust aus. Der Stadtrat wird nach Vorliegen der Jahresrechnung 2023 darüber zu befinden haben, ob die bereits angekündigte Erhöhung der Abfallgebühren vorgenommen werden muss.

Erfolgsrechnung Stadt Liestal

(inkl. Spezialfinanzierungen)

in TCHF Brutto	BU23	BU22	ABW	RE21
4 Ertrag	80'765	74'267	6'499	81'869
40 Fiskalertrag	46'694	43'110	3'584	45'924
41 Regalien und Konzessionen	237	230	7	210
42 Entgelte	13'194	13'260	-66	13'105
43 Verschiedene Erträge	0	0	0	4'793
44 Finanzertrag	1'872	1'954	-82	2'308
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	351	198	153	516
46 Transferertrag	14'565	11'719	2'846	11'217
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0
49 Interne Verrechnungen	3'853	3'796	56	3'795
3 Aufwand	-80'816	-78'966	-1'850	-81'869
30 Personalaufwand	-26'877	-26'641	-236	-26'215
31 Sach- und übriger Aufwand	-12'798	-12'275	-523	-11'124
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-3'080	-2'955	-125	-2'697
34 Finanzaufwand	-386	-362	-24	-354
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-526	-566	40	-5'090
36 Transferaufwand	-33'297	-32'372	-925	-31'546
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	-1'047
39 Interne Verrechnungen	-3'853	-3'796	-56	-3'795
Saldo Erfolgsrechnung (inkl. Sonderfaktoren)	-51	-4'700	4'649	0